

Nummer **07-0200-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017

Hersteller Bay-Wheels GmbH

Auftraggeber Bay-Wheels GmbH
Landzungenstraße 5
68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	MT2	MT2
Typ	MT2-8017	MT2-9017
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
Y2	MT2-8017 Y2/N05 Ø63,4xØ57,1	5/100/57,1	35	580	1990
Y2	MT2-9017 Y2/N05 Ø63,4xØ57,1	5/100/57,1	30	580	1990

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	-	-
Radtyp und Ausführung	MT2-8017	MT2-9017
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	Boading (Firmenlogo)	Boading (Firmenlogo)
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr.060745 und Nr.060746 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Chrysler
Daimler-Chrysler
Seat
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8L e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*..	66-132	205/50R17	K49 M04 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F20 M01 V17 S01
	66-132	215/40R17	K46 K49 K50 R70 T83 T87	
	66-132	215/45R17	K49 R02	
	66-132	225/45R17	K49 R02	
	66-132	225/45R17	K46 K50 K56 R03 R70	
	66-132	235/40R17	K44 K46 K49 K50 K56	
	66-132	245/35R17	K44 K46 K50 K56 R03	
Audi A3 S3 8L e1*98/14*0042*..	154-180	225/45R17	R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 L02 M01 V17 S01
	154-180	225/45R17	K46 K56 R03 R70	
	154-180	235/40R17	K46 K50 K56	
	154-180	245/40R17	K46 K50 K56 R03	
Audi TT 8N e1*97/27,98/14, 2001/116* 0089, 0247*..	110-180	225/45R17	K46 K90 R03 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Cbo Cpe F20 L02 M01 V17 S01
	110-180	225/45R17	R02	
	110-180	235/40R17	K46 K90	
	110-180	245/40R17	K46 K50 K90 R03	
	110-180	255/40R17	K46 K50 K90 R03	
Chrysler Sebring JR e11*98/14*0138*.. - Cabrio	104-149	205/50R17	M04 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 Cbo M01 V17 S02
	104-149	215/50R17	K45 K49 M56 R02	
	104-149	225/45R17	K49 R02	
	104-149	225/45R17	K42 K50 K56 R03 R70	
	104-149	235/45R17	K42 K44 K50 K56 R03	
	104-149	245/45R17	K42 K44 K50 K56 R03	
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Handschaltung	85-164	205/50R17	K49 M04 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 B48 Cbo Flh M01 V17 S02
	85-164	215/45R17	K49 R02 T87 T88	
	85-164	225/45R17	K49 R02	
	85-164	225/45R17	K44 K50 R03 R70	
	85-164	235/40R17	K44 K49 K50	
	85-164	245/40R17	K44 K50 R03	
	85-164	255/40R17	K44 K50 R03	
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Automatik-Getr.	100-105	205/50R17	K49 M04 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 B48 Cbo Flh L02 M01 V17 S02
	100-105	215/45R17	K49 R02 T87 T88	
	100-105	225/45R17	K44 K50 R03 R70	
	100-105	225/45R17	K49 R02	
	100-105	235/40R17	K44 K49 K50	
	100-105	245/40R17	K44 K50 R03	
	100-105	255/40R17	K44 K50 R03	
Seat Toledo / Leon 1M e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*..	50-150	205/50R17	K49 M04 R02 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F20 Flh Lim M01 Se4 V17 S01
	50-150	215/45R17	K49 R02 R37	
	50-154	225/45R17	K49 R02	
	50-154	225/45R17	K44 K46 K50 R03 R70	
	50-154	235/40R17	K44 K46 K49 K50	
	50-154	245/40R17	K44 K46 K50 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia 1U e11*95/54*0066*..	44-110	215/40R17	K44 K46 K49 K56 R70 T83 T87	A02 A04 A05
	44-110	245/35R17	A58 K44 K46 K56 R03	A06 A08 A09
	44-132	215/45R17	K49 R02	A12 A14 A18
	44-132	225/45R17	K41 K44 K45 K46 K49 K56 R70	Car K50 Lim
	44-132	235/40R17	K44 K46 R03	M01 V17 S01
	44-132	245/40R17	A58 K44 K46 K56 R03	
VW Beetle, -Cabrio 9C, 1Y e1*97/27,98/14, 2001/116*0106*.., e1*2001/116*0205*..	55-125	215/45R17	K45 K49 R02 R37	A02 A04 A05
	55-125	225/45R17	K42 K46 K50 K90 R03 R70	A06 A08 A09
	55-125	225/45R17	K45 K49 R02	A12 A14 A18
	55-125	235/40R17	K42 K46 K50 K90 R03	Cbo Flh M01 V17 S01
VW Golf (III), Vento 1H, 1HX -/O, /1, /OF e1*96/79*0068*.., F804, G156, F894	66-140	205/40R17	R02 T80 T81 T83	A02 A04 A05
	66-140	225/35R17	T82	A06 A08 A09 A12 A14 A18 K42 K44 K45 K49 K50 K56 M01 V17 S01
VW Golf (IV), Bora 1J e1*96/79, 98/14, 2001/116*0071*..	50-110	215/40R17	K49 R02 T83 T87	A02 A04 A05
	50-110	245/35R17	K44 K46 K50 R03 T87	A06 A08 A09
	50-150	205/50R17	K49 M04 R02	A12 A14 A18
	50-150	215/45R17	K45 K49 R02 T87 T88 T91	Car F20 Flh
	50-150	225/45R17	B51 K45 K46 K49 K50 R70	M01 Sth V17
	50-150	235/40R17	B50 K44 K45 K46 K49 K50	VW9 S01
	50-150	245/40R17	K44 K46 K50 R03	

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Nummer **07-0200-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017

Hersteller Bay-Wheels GmbH

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B48** Die Seilführung des Handbremsseiles an Achse 2 ist so zu verändern, das mindestens 4 mm Abstand zu den Sonderrädern vorhanden ist.
- B50** Die Kabel bzw. deren Halterungen für die Verschleißanzeige oder ABS-Kabel sind so zu verlegen bzw. verändern, daß mindestens 4 mm Abstand zur Rad-Reifenkombination vorhanden ist.
- B51** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F20** Auf ausreichenden Abstand Rad-Federteller an Achse 2 (auch ausgefedert) bei allrad-angetriebenen Fahrzeugen ist zu achten.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

Nummer **07-0200-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017

Hersteller Bay-Wheels GmbH

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

M04 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller bzw. Geschw.Kat.	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en)
Bridgestone WT 05 M+S	S-02	
Continental TS750, TS790	CSC, CSC2, CZ91	TS770,
Dunlop M2, M3	SP 8000 NO, SP 9000	WinterSport
Goodyear GW-3	Eagle NCT5, F1 GS-D3	Ultra Grip
Michelin X M+S 330-	MXX3	
Semperit Sport-Grip	--	
Pirelli W240 XL	P 700-Z, P 7000, P Zero Dir., P Zero Asim., P Zero Rosso N3	W210 P, W210 Asim.,

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

Nummer **07-0200-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017

Hersteller Bay-Wheels GmbH

M56 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller bzw. Geschw.Kat.	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en)
Dunlop	SP 8000, SP 9000	---
Continental TS 790	CZ91	---
Pirelli	P 7000, P Zero Asim	---

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 215/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Se4 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 323x28 mm an Achse 1.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer **07-0200-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017

Hersteller Bay-Wheels GmbH

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/45R17	235/40R17
Nr. 3	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 4	215/40R17	245/35R17
Nr. 5	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 7	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 8	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 9	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 10	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 11	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 12	235/50R17	255/45R17
Nr. 13	235/55R17	255/50R17
Nr. 14	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 15	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 16	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

VW9 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 335mm an Achse1 (VW Golf R32, 177 kW).

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Nummer **07-0200-A00-V01**
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ MT2-8017 und 9Jx17H2 Typ MT2-9017
Hersteller Bay-Wheels GmbH

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

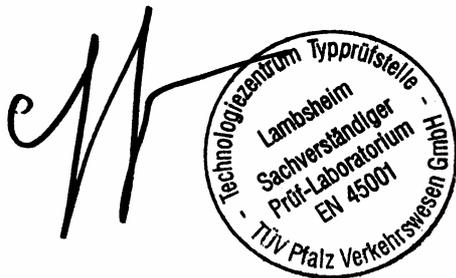
Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 14.Februar 2007



Tufan

00103968.DOC